

DAS IDEALEHEIM

Seit
1928

Magazin für Architektur, Design und Wohnkultur

www.mettermagazin.com
CHF 9.50

PERFEKT
Bei einem Haus hoch
über dem Zürichsee
stimmt jedes Detail

ATELIER
Egli Studio überzeugt
mit innovativen
Materialkonzepten

20 Seiten Spezial
SCHLAFEN
Inklusive Tipps für
Ankleide, Textilien
und Kissen



LEBENDIG

MODERN, GEMÜTLICH, OFFEN –
EIN HAUS FÜR EINE GROSSFAMILIE

LEBENDIG: Haus für eine Grossfamilie

PERFEKT: Hoch über dem Zürichsee

ATELIER: Egli Studio

SPEZIAL: Schlafen & Stühle



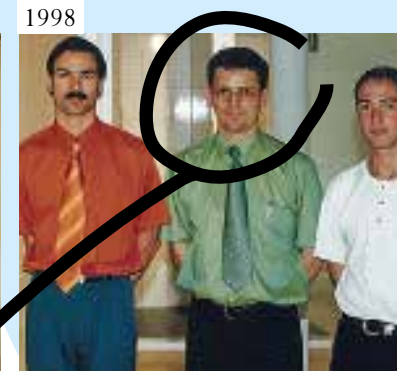
Bruno Scherer Geschäftsführer talsee

Redaktion & Interview: Roland Merz



Seit 1977 werden im luzernischen Seetal mit Leidenschaft und einem hohen Qualitätsbewusstsein Badmöbel produziert.

Der Samen für diese Erfolgsgeschichte wurde bereits Ende des 19. Jahrhunderts mit der Gründung der Schreinerei Bachmann in Hochdorf gesät. Als 4B Badmöbel gestartet, bewies die Manufaktur im Jahr 2011 grossen Mut und Weitsicht. Unter dem Designbrand «talsee» richtete sich das Schweizer Unternehmen neu aus und zählt heute zu den Branchenleadern.



«Die Variabilität in der Produktion, die man heute durch Technologien wie CAD und CNC-Fräsen hat, war in den 1970er-Jahren noch nicht möglich.»

Bruno Scherer ist seit den 1980er-Jahren mit an Bord. Als heutiger Geschäftsführer von talsee kennt er die Geschichte des Unternehmens wie kein Zweiter. Er war es auch, der 2015 die Jubiläumsschrift – 20 Jahre 4B Badmöbel und talsee – eigenhändig geschrieben hatte. Im Gespräch mit *Das Ideale Heim* spürt man bei jedem Wort seine Leidenschaft für das Thema Bad, sein grosses handwerkliches und fachspezifisches Wissen und nicht zuletzt seine Liebe für die Produkte der Schweizer Badmanufaktur im luzernischen Hochdorf.

Mit der Gründung der Schreinerei Bachmann im Jahr 1896 hat alles begonnen. Wie ging die Geschichte bis zum Industriebetrieb weiter?

BRUNO SCHERER: Ein wichtiger Meilenstein bildete das Jahr 1962. Nach der Übernahme der elterlichen Schreinerei grün-

deten Otto Bachmann senior und sein Bruder Toni die Gebrüder Bachmann AG. Mit dem stetig wachsenden Erfolg herrschte in den Räumlichkeiten der Werkstatt im Dorf bald einmal Platznot, und man zog 1972 hinaus an den heutigen Standort an der Ron. Die neu erstellte Produktionsstätte war gemäss damaligen Presstexten die modernste und geräumigste Fabrikationshalle für Holzbearbeitung in der Schweiz.

Wann schlug die Geburtsstunde für die Produktion von Badmöbeln?

BS: In den 1970er-Jahren wurde das Badmöbel in der Schweiz so richtig populär. Wie in der guten Stube verbaute man auch im Bad rund um das Waschbecken Ober- und Unterschränke. So produzierten wir erste Badmöbel für den Sanitär-grosshandel. Die bereits standardisierten Einzelteile haben wir in einer Möbelfabrik in Auftrag gegeben und in der hauseigenen Schreinerei zusammengebaut. 1977 entwickelten wir unsere erste eigene Badmöbellinie. Wenn man damals zu fairen Preisen produzieren wollte, musste man mit fixen Grössen arbeiten. Die Variabilität, die man heute durch Technologien wie CAD und CNC-Fräsen hat, war damals noch nicht möglich.

Und wie ging es weiter?

BS: 1977 bis 1989 produzierten wir genau ein Programm – «standard» (siehe Bilder oben). Eine Modellvielfalt von heute – 12 bis 15 Linien und jedes Jahr ein neues Programm – gab es in den Anfängen nicht. 1989 nahmen wir die neuartigen Frontausführungen wie «softline-lux» (Bild oben) auf. Weiter kamen die Badmöbelserien «corona» (1989) und

2012



«In den letzten Jahren haben wir uns als Hersteller von Badmöbeln etabliert und nach und nach zu einem Lifestyle-Badeinrichter gewandelt.»

«creativo» (1990) dazu – beide von meinem Vorgänger Kurt Baumgartner entworfen. 1995 wurde 4B Badmöbel aus der Taufe gehoben. Die ersten Jahre der Marke waren geprägt von Umsatzwachstum und dem Aufbau von neuen Strukturen.

Talsee steht heute für eine hohe Designkompetenz. Wie wurde diese in die DNA des Unternehmens eingepflegt?

BS: Philippe Starck war es, der 1994 zusammen mit Duravit dem Bad den Designgedanken einhauchte. Bei uns war es der Innenarchitekt Martin Polzer, der 1997 mit «Cubissa» eine sehr puristische und moderne Badmöbelkollektion kreierte. Ich weiss nicht, ob wir zu früh und unsere Kunden schlicht überfordert waren – «Cubissa» verkaufte sich kaum. 2002 folgte der Relaunch unter dem Namen «cult» und plötzlich war der Erfolg da. Später folgten die universelle Linie «master» (2004) und das erste Konsolenprogramm «spirit» (Bild oben rechts).

Und wie sah der Weg von 4B Badmöbel zur Marke «talsee» aus?

BS: 2008 machten wir uns intensive Gedanken über die langfristige Ausrichtung des Unternehmens. Eine gross angelegte Kundenbefragung war die Folge, und das Resultat: 4B steht für Qualität und Zuverlässigkeit in Bezug auf Design, Emotionen und Lifestyle war das Echo aber ernüchternd. Unsere Kunden wussten nicht recht, wofür 4B Bad-

möbel wirklich stand. Und so mussten wir über die Bücher. In einem intensiven Findungsprozess entstand 2010 die Markenidee «talsee». Ein Glücksfall war dabei Peter Wirz vom Designbüro Vetica, der gestalterisches und strategisches Denken in sich vereint. Ab dem 1. Juli 2011 führten wir mit viel Bedacht die neue Marke «talsee» im Markt ein. In den letzten Jahren haben wir uns als Hersteller von Badmöbeln etabliert und nach und nach zu einem Lifestyle-Badeinrichter mit Schwerpunkt auf Design-Badmöbeln und Premium-Wannen gewandelt.

Seit der Lancierung von «talsee» sind sieben Jahre vergangen. Diverse internationale Designpreise zieren diesen noch jungen «Weg». Was macht die Marke «talsee» so besonders?

BS: Auch wenn die Marke erst 2011 ins Leben gerufen wurde, schöpfen wir aus einer 120-jährigen Tradition und aus beinahe 40 Jahren Erfahrung im Bereich Badmöbel. Auf diese Erfahrung und dieses Wissen in Entwicklung, Beratung und auch in Sachen Designkompetenz bauen wir. Weiter ist der Produktionsstandort Schweiz für uns essenziell. Hinter der Marke stehen Menschen: In der Manufaktur in Hochdorf produzieren langjährige und qualifizierte Mitarbeiter aus dem Seetal mit Begeisterung und Leidenschaft hochwertige, individuell auf den Kunden abgestimmte Produkte fürs Badezimmer.

www.talsee.ch

80 Jahre
annabelle

Schweigen war gestern



Die Zeiten ändern sich, wir bleiben engagiert
Kerstin Hasse, Redaktorin Online